

Im Geschäftsbereich der

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist befristet bis zum 31. Mai 2017 eine Projektgruppe „Energiewende“ (PGE) eingerichtet. Die Aufgabe der Projektgruppe besteht im Wesentlichen darin, die Anforderungen und Belange der Energiewende für Nordrhein-Westfalen inhaltlich und organisatorisch zu koordinieren, Auswertungen und Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen vorzunehmen und die energiepolitischen Termine der Ministerpräsidentin und des Chefs der Staatskanzlei vorzubereiten. Zur Unterstützung der Projektgruppe der Staatskanzlei ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 31. Mai 2017, der Arbeitsplatz

einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters

(Entgeltgruppe 10 TV-L)

zu besetzen.

Zu den Aufgaben der Sachbearbeiterin / des Sachbearbeiters zählen im Wesentlichen

- organisatorische Vorbereitung energiepolitischer Termine der Ministerpräsidentin und des Chefs der Staatskanzlei
- organisatorische Vorbereitung und Unterstützung der Geschäftsführung von Sitzungen des Kabinettsausschusses Energie sowie der erforderlichen interministeriellen Besprechungen
- Verwaltung der Mittel der Projektgruppe in Abstimmung mit der Projektgruppenleitung und dem Haushaltsreferat der Staatskanzlei
- Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Fachgutachten und Expertisen.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende fachliche Anforderungen erfüllen:

- Befähigung für den allgemeinen gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. vergleichbarer Bachelor oder abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in), vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Haushaltsrecht und Vergabewesen,
- Mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im gehobenen Dienst in einer öffentlichen Verwaltung der Kommune, des Landes oder Bundes.

Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit fachlichen Fragenstellungen der Energie- und Klimaschutzpolitik wird erwartet.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet

- Ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, insbesondere eine gute Auffassungsgabe und ausgeprägte Problemlösungsfähigkeit, Offenheit für übergreifende und neue Themen
- Hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
- starke Kooperationskompetenz, Verlässlichkeit, Integrationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Arbeitsplätze sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX sind erwünscht. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte in schriftlicher Form (keine E-Mail) **bis zum 22. Februar 2013** an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Dr. Epping (Leiter der Projektgruppe Energiewende, Tel. 0211-8371162) zur Verfügung.

Für personalrechtliche Fragen stehen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Herr Legr (Tel. 0211-8371440) zur Verfügung.